RMET I

er Caunusbote ericheint iglich außer an Conn. und Felertagen.

Bierteljahrspreis r Somburg einfolief. Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 nsichliehlich Beftellgebilbr

Bodenkarten 20 Bfg. fingelne Rummern 10 Bfg. inferate koften bie fünf-

fpaltene Belle 15 9fg., im Reklamentell 30 Bfg. er Angeigeteil bes Tau-

esbote wird in homburg nd Rirborf auf Plakats tafeln ausgehangt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3Auftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfelnb: Mitteilungen fiber Lanb. und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Albonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Nr. 9

ngebuch des erften Jahres bes Beltfrieges.

Januar 27.

beftige Rampfe in ben Rarpathen. Es igt ben Defterreichern, burchgehends bie ohen wieber gu erobern; im Berlaufe Boche machten fie augerbem etwa O Gefangene.

aifers Geburtstagsfeier im Brogen Sauptquartier.

Berlin, 26. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Feier bes Geburtstages S. DR. bes Raiund Ronigs fand im Großen Sauptquarbereits am 26. Januar ftatt. Die Gludifche des Kaifers Franz Josef überbrachte Erzherzog Thronfolger perfonlich, die ber Undeten öfterreichifch-ungarifchen Urmee Oberbefehlshaber Erzherzog Friedrich, in en Begleitung fich ber Generaloberft Frei-Conrab von Sogenborff befand. Muger-5 Pfg. nahmen an ber Feier teil: Bring Sein-Pfg. von Preugen, ber Militarbevollmächtigte O Pfg. Turtei, Generalleutnant Befi Baicha, ber B Pfg. litarbevollmächtigte Bulgariens, Oberft ichem, ber Reichstangler, ber Chef bes eralftabes, General von Faltenhann mit Qer Abteilungschefs bes Generalftabes, ber egsminifter und ber Grogadmiral von fig. Auf eine Ansprache bes Erzherzogs onfolger ermiberte Seine Majeftat mit m Dant für bie ibm von ben verbunbeten narchen übermittelten Gludwünsche und Rleiber ! em er jugleich ber Buverficht auf ben endgen Gieg ber verbundeten Armeen Ausgab. Der 27, Januar wird im Großen aptquartier nur burch einen Gottesbienft

Bnadenerlaffe.

Berlin, 27. Jan. (28. I. B.) Das Armee-Berordnungsblatt veröffentlicht folgenden Allerhöchften Gnabenerlaß:

3d will in bantbarer Anertennung ber von Meinem Seere in ichweren Rampfen errungenen Erfolge auch an Meinem biesjährigen Geburtstag allen Militarpersonen bes attiven Beeres, ber aftiven Marine und ber Schuttruppen, soweit nicht einem ber hoben Bundesfürsten das Begnadigungsrecht zusteht, bie gegen fie von Militarbefehlshabern verhangten Disgiplinarftrafen fowie die von Dilitärgerichten des Breugifchen Kontingents ober vom Couvernementsgericht UIm verhängten Gelbe und Freiheitsftrafen ober ben noch nicht vollstredten Teil aus Gnabe er laffen, fofern die auferlegten Freiheitsstrafen fechs Monate nicht überfteigen, Ausgeschloffen von ber Begnadigung sollen jedoch bie Berfonen fein, die 1. unter ber Birfung von Chrenftrafen ftehen, 2. feit ber Berhangung ber Strafe fich ichlecht geführt haben. 3ft auf Gelbitrafe neben Freiheitsftrafe erfannt, fo ift die Gelbstrafe nur bann erlaffen, wenn Die Freiheitsftrafe unter biefen Erlag fallt.

Ein weiterer Allerhöchfter Erlag erweitert die Erlasse vom 27. Januar 1915 u. 24. April 1915 über die Rieberfclagung von Strafverfahren gegen Kriegsteilnehmer bahin, bag die bisher noch nicht niedergeschlagenen und noch nicht rechtsträftig erledigten Untersuchungen gegen Personen, die vor dem heu-tigen Tage die Gigenschaft als Kriegsteilnehmer erlangt haben, wegen ber in ben ermähnten Erlaffen bezeichneten Straftaten niebergeschlagen werben, wenn bie Straftaten por dem heutigen Tage und por ber Einberufung des Täters zu ben Jahnen begangen find. Much in Diefen Fallen erfolgt bie Rieberichlagung unter ber Bedingung, bag Entfernung aus bem Seere ober ber Marine ober Dienstentlaffung ober Berluft ber Gigenschaft als Kriegsteilnehmer nicht in Frage fommt. Weiter werden ben Teilnehmern an bem gegenwärtigen Rriege die vor ihrer Entlaffung von den Jahnen durch Urteil ober Strafbefehl eines preugischen Zivilgerichts einschließ-

gebilbeten außerorbentlichen Kriegogerichte preugischen Bermaltungsbehörde wegen ber por der Ginberuung ju ben Sahnen begangenen Straftaten bis jum heutigen Tage rechtsfraftig ertannten Strafen in Gnaben erlaffen, fofern die einzelne Strafe ober ihr noch nicht vollstredter Teil nur in Bermeis, Gelbstrafe, Saft, Festungshaft bis zu einem Jahr einichlieflich ober Wefangnis bis gu einem Jahr einschließlich allein ober in Berbindung mit einander ober mit Rebenstrafen besteht. Der Erlaß ber Rebenftrafen erftredt fich jeboch nicht auf die militarifden Ehrenftrafen. Musgeschloffen von ben Gnadenerweisen bleiben nur dann erlaffen, wenn die Freiheitsstrafe auch hier Personen bei denen Entfernung aus unter ben Erlaß fallt. bem Seere ober aus ber Marine, Dienftentlaffung ober Berluft ber Eigenschaft als Kriegsteilnehmer in Frage tommt. Endlich wird ber Juftigminifter ermachtigt, gu Gunften von Kriegsteilnehmern und beren Sinterbliebenen in Straffachen, bie por preuhischen Bivilgerichten geschwebt haben, die Roften, soweit fie noch nicht erlaffen find, gang oder teilweise auch unter Ruderstattung bereits gegahlter Betrage niederzuschlagen.

Ein britter Allerhöchfter Erlag betrifft bie Lofdung von Strafeintragen. 3m Strafte-gifter und in ben polizeilichen Liften sollen alle Bermerte über bie bis jum 27. Januar 1906 (einschließt.) von preugifden Bivil- ober Militärgerichten erkannten, sowie über bie von preugischen Boligeibehörben bis gu bem bezeichneten Tage festgesetten Strafen gelofcht werben, wenn 1, ber Beftrafte feine auberen Strafen erhalten hat als Gefängnis bis ju einem Jahr einschlieglich ober Festungshaft bis zu einem Jahr einschließlich ober Arrest ober Saft ober Gelbstrafe ober Berweis. 2. gegen ben Bestraften nach bem 27. Januar 1906 bis jum heutigen Tage nicht wieber auf Strafe wegen eines Berbrechens ober Bergebens gerichtlich erfannt ift.

Münden, 26. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Korrespondeng Soffmann melbet: Der Ronig hat mit Allerhöchfter Entichliegung vom 23. Januar in bantbarer Anertennung ber von feinem Seere in ichweren Rampfen er-

Geburtstagsfeste bes Raifers allen Militarober burch Strafverfügung einer preugischen personen bes aftiven heeres, soweit bem Ro-Polizeibehörde ober durch Strafbeicheid einer nig ein Begnadigungsrecht zusteht, Die gegen fie von Militatarbefehlshabern verhängten Disziplinarftrafen, fowie die von Militargerichten verhängten Gelb- und Freiheitsstrafen ober ben noch nicht vollstredten Teil berfelben aus Gnaden erlaffen, fofern die ihnen auferlegte Freiheitsstrafen sechs Monate nicht übersteigen. Ausgeschlossen von ber Begnabigung find jedoch biejenigen Berfonen, Die unter ber Birfung von Ehrenftrafen fteben ober feit Berhängung ber Strafe fich ichliecht geführt haben. 3ft auf Gelbstrafe neben Freiheitsftrafe ertannt, fo ift die Gelbftrafe

Der geftrige Tagesbericht. Großes Sauptquartier, 26. Jan. (2B. I. B.

Westlicher Kriegsschauplag. Die Frangofen versuchten durch eine große

Bahl von Gegenangriffen die ihnen entriffenen Graben füdlich Reuville gurudgugewinnen. Gie wurden jedesmal, mehrfach nach panbgemenge, abbgewiefen.

Frangofifche Sprengungen in ben Argonnen verschütteten auf eine fleine Strede unfere Graben. Bei Sohe 285 nordöftlich von Lachalabe besetzten wir ben Sprengtrich-ter, nachem wir einen Angriff bes Feinbes jum Scheitern gebracht hatten.

Marineflugzeuge griffen militarifche Un lagen bes Teinbes bei La Panne, unfere heeresflugzeuge bie Bahnanlagen von Loos (juowestlich von Digmuiben) und von Be-

Deftlicher und Baltan-Kriegsichauplag. Reine befonderen Ereigniffe. Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 26. 3an. (B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 26. Jan. 1916: Ruffifcher Kriegsichauplat. Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplag. Am Gorger Briidentopf nahmen unfere lich ber auf Grund bes Belagerungszustandes rungenen Erfolge auch ju bem Diesjährigen Truppen in ben Rampfen bei Oslavija einen

pus

ate.

se 94.

right by Grethlein u. Co. G.m.b.D. Beipzig 1915. Schuhfett Romm, ich werbe bir bie Ställe zeigen, haben bis jum Mittageffen noch Beit", nn bann 3fa mit einem Rlang in ber ime, ber gum Inhalt ihrer Worte nicht e. Sie ftand ichnell auf und ging mit ingen. abgewentetem Ropf an ihm vorbei. Er e in ihren Augen

idin Draufen fette fte einen großen Gartenff a hon auf und versuchte babei zu scherzen: "Das Ut, Babramlich meine Feldmütze. Du wirst ja nun n Taunn!) balb eine tragen."

da er fühlte, wie weh es aus diesem Scherz ife 5m. erwiderte er nichts. Schweigend gingen ammen in ben Sof. 3fa wie eine Fuhrein wenig voran. Doch von ihren Erflarwohnugen, warum fie bies fo und jenes fo angeten. net, überhörte er bas meiste. Er bachte Hauseins an die verstohlene Trane und fühlte, daß or irgend eine Erwiderung ichuldig mar. er fand nicht bas rechte Wort bagu. Er mieten ne ihr etwas sagen, ohne mit bem weni-wohne zu enträuschen. Gedankenlos spendete er d affem im, was fie ihm zeigte, fein Lob, und 3fa es mit einem ichwachen Latheln bin, ard jun du lagen ichien: "was liegt jest an all-

Bom Stall gingen fie bann gur Fohlenattete pel. Er blieb braugen fteben, auf bie tige Eingäunung gelehnt. 3fa ging binohnull und die jungen Gudie tamen ihr entvermiete erbiffen gewohnt waren. Der prächtige rftr. 13.mibal, affer Bater, nahte mit lautem ern und fliegender Dahne in icharfem aus ber entgegengefesten Ede. Und auch nung in, wie Isa sie alle toste, war eine Trauer vermich mit wieviel Liebe habe ich euch ge-

den in der Sonne wie gehämmertes Rupfer glangenden jungen Tieren.

Bertheim, auf bas Querholg ber Umgaunung gelehnt, betrachtete bas Bild mit Entzüden. Und als da im Dorf das Mittagsläuten anhub, brach fie in Tranen aus.

Bertheim trat zu ihr herein. Schluchzend, vor ihren Lieblingen begleitet, ging fie lang. bennoch bas Schimmern wie von einer fam die Koppel hinauf. Er nahm ihre Sand "Weine nicht, 3fa!" bat er fanft.

> "Ich tann nicht anders", schluchzte fie. " . . Möchteft bu, bag ich bich allein laffe?"

"Rein, Will . . . bleib bet mir . . . wer weiß, wie lange man noch . . . " Die letten Worte erftidten bie Tranen.

Und bieje unaufhaltfam hrvorgebrochenen, beigen Tranen, mit benen fich bem ftolgen Madden por bem Mann feiner Liebe ungewollt bas Befenninis biefer Liebe, ber Angft um fein Leben, um einen Glüdstraum abrang, erlaubten ihm in ihrer ichmerglichen Beredfemteit feine beuchelnbe Frage eines "Ba-

"Ifa, es zerreißt mir das Berg, wenn ich dich fo febe . . . fag mir: verftehft bu wirtlich nicht, bag ein Mann heute nur ben einen Bunfch haben fann, mit im Felde gu fteben?

. [ag 3]a . . . "Ja, das verstehe ich . . . und gerade von dit, Will . . .

Er briidte ftumm ihre Sanb. Aber es ift gu ichredlich, gu benten . ach, ich tann es dir nicht fo fagen!"

"Ich verftebe alles, liebe 3fa", fagte et warm, "Romm, beruhige bich . . . lag uns ein andermal weitersprechen. . . heut Abend".

Der Jammer bes Maddens an feiner Seite, bas in feiner Schlichtheit fo ruhrenbe Läuten bes Dorfgloddens, ber Mittagsgland finnend ins Leere und mandte fich wieder 3fa traße 31 ft! - wird nun nicht alles aus ein, für dieses Tages und die treuen, fragenden Blide zu: "Warum hattest du fie freigesprochen?"

It I Imm hin das heilige Schwert. ihn und für mich? . . . So stand sie nach aus den Kinderaugen der jungen Tiere um lifchen Empfindfamteit Diefer Tage ihn felbft so mächtig, daß ihm die Tranen aufquollen. Sand in Sand ging er mit 3fa um bie Scheunen herum bem Part gu, bis an bie hoben Taxusheden hinter bem Schlog, beren Ramn Isa so schön in allerlei Formen hatte zuschnei ben laffen. Dort blieb er fteben, bis fie im Saufe veridmunden mar. - Eine Beile fpater trat fie ihm mit freundlicher Rube im Speifegimmer entgegen.

"Run, wo wart ihr?" fragte bie herzutommende Grafin.

"Bei den Fohlen, Mutter", gab Berts heim gur Antwort. Aber etwas in beren Rlang mußte ihr aufgefallen fein. Während fie fich gur Tafel fetten, bob fie unauffällig die Lorgnette vor die Augen. In benen Isas war noch die Spur ihrer Tranen. Und bie Miene ber Grafin murbe ernft.

Längere Beile blieb bie Grafin ftill Bertheim und 3fa bagegen plauberten gang unbefangen mit einander. Dieje Unbefangenheit mar jest ber natürliche, neue Ion einer neuen Bertrautheit. Gie fprachen vom Rrieg von Paris. Und ba fragte ploglich die Grafin:

"Ach sag mal, Will, was ist eigentlich aus ber Sache biefer Pringeffin von Cabignan geworden? Man hat gar nichts mehr barüber gelejen."

Bertheim mußte tief Atem holen. "Sie ift freigesprochen", sagte er ruhig. "Richt möglich! rief feine Mutter. "Frei-

gesprochen?! Als Morberin?!" "Ich hatte fie auch freigesprochen", war

3fa ein. "Richt mahr? rief Bertheim beinahe haftig mit einem Blid bes Dantes, ohne fich beffen bewußt zu fein. Dann fah er einen Moment

"Erstens, weil ihre offenbar fehr fompabentlich, in die sonnigegerne verloren,zwischen ihn herum - bas alles ergriff in ber see thische Berson teine schlechten Motive annehmen lagt. Dann aber hat fie boch unbestreitbar das Beste für ihr Baterland gewollt und ihm auch einen Dienft erwiesen."

> "Ohne Zweifel. Rur tam er etwas gi fpot. Diefer Marchand hat an bem Blut, bas jest vergoffen wird, viel Mitichuld."

"Und ichlieflich weiß man ja auch nicht," fuhr 3fa fort, "ob bei ber Frau nicht boch vielleich eine große Liebe mitgespielt hat. Und ich meine, bas entschuldigt bei einer Frau alles, uncer Umftanden ferojt einen Mord."

"Diefe Auffaffung verftebe ich nicht, mein Rind", bemertte bie Grafin ftreng. "Co etwas if nie zu entschuldigen, wenn es nicht gerabe im Wahnfinn gefchieht.

"Aber es gibt auch einen Bahnfinn ber Liebe, Mutter", entgegnete Bertheim mit einem Ion ber Abwehr, ber 3fa auffehen

"Mag fein. Aber biefe Frau wußte genau was fie tat. Gie ift eine Berbrecherin aus Beranlogung."

"Das ift fie nicht!"

Bertheim hatte es faft mit Entruftung gerufen. 3fa fah ihn forschend an, als such fie in feiner Miene eine Erflärung für diefes leidenschaftlid,e Gintreten für jene Pringeffin von Cabignan. Die Buge er Grafin brudten ein leifes Erichreden aus.

"Run, mir wollen uns barliber boch nicht ereifern, lieber Bill", igte fie begütigenb.

"Gemiß nicht, Mutter! Aber ich finbe es immer fehr gewagt, über Denichen gu urtei: Ien, bie man nicht fennt."

"Ach, bud fennst fie wohl? . . . bas heißt natürlich, bu mußt fie ja aus ber Gefellichaft fennen."

(Houtistann folgt.)

Teil ber bortigen feindlichen Stellungen in Befig. Sierbei fielen 1197 Gefangene, barunter 45 Offiziere und zwei Mafchinengewehre in unfere Sande. Much an mehreren anderen Stellen ber Ifongofront nahm die Gefechtstätigfeit gu. Angriffe und Annaberungsverfuche ber Italiener gegen bie Pobgora, ben Monte San Michele und unfere Stellungen öftlich von Monfalcone murben abgewiesen. Unfere Flieger belegten Unterfünfte und Dagazine bes effindes in Borgo und Ala mit Bomben.

Guboftlicher Kriegsichauplag.

Die Bereinbarungen über Die Baffenftret fung des montenegrinifchen Seeres murben gestern um 6 Uhr abends von ben Bevollmads tigten ber montenegrinifchen Regierung unterzeichnet. Die Entwaffnung geht ohne Schwierigfeiten por fich und murbe auch auf bie Begirte von Rolafin und Andrijevica

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Furchtbar ichredlich.

Bern, 26. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Barifer Zeitungen enthalten einmal mieber eine Berliner Schredensnachricht "Information" lagt fich von einem borther fommenben Portugiefen ergablen, wie er pon feinem Gafthoffenfter aus am 12. Januar eine Revolte wegen Berabfetjung ber Brotrationen mitangesehen habe. Da bie Menge größtenteils aus Frauen und Rindern bestanden habe, habe bas Militär fich geweigert, ju fchie-Ben und bie Militarbehorbe baber Mafchinengewehre in Tätigfeit treten laffen. Die Berliner Rrantenhäufer feien mit Bermunbeten überfüllt. "Matin" gibt Diefelbe Rachricht aus Ropenhagen ohne Datum, nennt eine erhebliche Angahl von Toten, verschweigt aber ben Gemahrsmann. "Bataille" und einige andere Blatter nennen Genf als Berfunftsort diefer Melbung. Die Falfdung wird am beutlichsten in ber "Lanierne", welche ihre Schauermelbung in wörtlicher Uebereinstimmung mit ber "Information" aus Amsterdam batiert.

Oberit Souje in Berlin,

Berlin, 26. 3an. (I. U.) Oberft Soufe der Bertrauensmann des Prafidenten Bil-fon, ift, wie das "B. I." meldet, heute Bormittag in Berlin angetommen. Infolge ber fturmifden Ueberfahrt und berUnftrengungen der Reise ift Oberft Souse ziemlich ericopft und muß fich einige Beit Schonung aufer: legen. Er hat baber auch bie Teilnahme an allen ihm gu Chren veranftalteten Geftlichfeiten u. a. auch an einem Frühftild bas bie ameritanifche Sanbelstammer am Samstag im Sotl Ablon veranftalten wollte, abgelehnt.

Reuer Dienftrang bei ber Marine.

Berlin, 26. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Durch allerhöchfte Obre vom 27. Januar wurde für die Marine ber Dienstrang eines Decoffizierleutnants, Decoffizieringenieurs und Feldwebelleutnants geschaffen.

Das rumantiche Getreibe,

Berlin, 26. Jan. Die "B. 3. a. M." melbet aus Budapest: Der Transport des rumaniichen Getreibes auf Baffer und auf Bahnen Gin englisches Minenfelb vom Sturm los. igarns ift im Buge. Infolge bes gunftigen Wetters tonnte Die Weiterverfrachtung glatt por fich geben. Bisher haben mehrere Millionen Doppelgentner verfchiebener Getreibe forten bas Giferne Tor paffiert.

Die neuen Reichofteuern,

Berlin, 26. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Rordbeutsche Allgemeine 3tg" ichreibt Die Preffe bringt nahezu Tag für Tag Ditteilungen über bie neuen Reichsfteuern, Die im Marg bem Reichstage gur Beichluffaffung unterbreitet werden follen. Diefe Mitteilungen find in feinem Fall authentifch. Das Reichsichagamt hat über bie geplanten Steuern bisher feinerlei Beröffentlichung ausgegeben und wird aus diefer Burudhal tung auch weiterhin nicht heraustreten,wlange Die Borlagen fich noch im Buftanbe ber Borbereitung befinden.

Deutsche Bermundete in ber Schweiz.

Migle, 26. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Seute früh traf aus Konftang tommend, ber erfte Bug mit 100 franten frangofifchen Kriegsgefangenen hier ein.

Bern, 26. 3an. (28. I. B. Richtamti.) Seute mittag find in Davos 100 beutiche friegsgefangene Golbaten und fünf Offiziere in Begleitung bes Oberftleutnants Lienhans fowie vier Sanitatsfoldaten angefommen Sie murben von bem beutschen Konful in Davos und einer Abordnung bes beutiden Silfsvereins von Chur fowie einer großen Menschenmenge empfangen. Die Gefangenen ftammen aus ben verichiebenen frangofifchen Gefangenenlagern. Im Sotel murbe ben Ungetommenen ein Mittageffen geboten, in beffen Berlauf ber beutiche Ronful Dantteles gramme an ben Bundesrat und ben Bifchof von Chur ju Sanden bes Bapftes verlas,

Bom Balkan.

Mifita.

Lyon, 26. Januar, (BIB. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas. Der König von Montenegro empfing frangofifche und auslanbifche Journalisten und brudte ihnen fein Bedauern aus, fich aus Gefundheitsrüdfichten nicht lange mit ihnen unterhalten gu tonnen Der Minifter bes Meugern werbe ihnen Un-gaben über bie letten Ereigniffe machen. Miustowitich gab barauf eine vollständige Darftellung von Diefen Greigniffen. Er erflärte, die montenegrinische Armee habe mehr als ihre Pflicht getan, und habe nur berlieberzahl und aus Mangel an Lebensmittel und Munition nachgegeben. Der Minifter erhob energijch Ginfpruch gegen bieBreffemelbungen wegen Berhandlungen amifchen Desterreich und Montenegro und ichlog: Wir haben alles geopfert, um die Berpflichtungen gegen die Allitierten gu halten, bas Leben unferer Solbaten, fogar unfer Land. Dan moge me-

Die Rapitulation Montenegros.

nigftens nicht unfere Chre antaften,

Berlin, 27. Jan. Ueber Wien faffen fid perichiebene Blatter melben: Pring Mirto von Montenegro und brei montenegrinifche Minifter befinden fich in Podgoriga inmitten ber öfterreichifch-ungarifden Truppen. Bring Mirto war es auch, ber fich an die öfterreichiichen Rommandanten wandte, um ihre Ginichreiten gegen bie in Bobgoriga entstanbenen Raufereien zwischen Montenegrinern und Albanern gu veranlaffen, Beber Bring Mirte noch bie brei montenegrinifchen Minifter, Die in Suhlung mit ben öfterreichifchen Rommanbanten fteben, haben mit einem Bort angebeutet, daß fich bie Situation etwas geanbert habe. (Bergl, ben öftert.sung Beeresbericht.)

Der Bormarich ber Defterreicher.

Bern, 26. Januar. (BIB. Richtamtlich.) Die "Ibea Ragionala" melbet unter bem 23 Januar: Die Räumung von Gan Giovann Medua hat bereits begonnen, ba ftarte öfterreich. Rolonnen gegen die Stadt vorriden. Die Refte ber fliehenden Truppen fuchen in Дигаздо Сфиц.

Griechenland in ben Retten ber Entente.

Berlin, 27. Januar. Bie ber "Boffifchen Beitung" aus Konftantinopel von geftern gemelbet wird, feien feit brei Tagen alle Berbindungen mit Griechenland unterbrochen Gine maggebenbeBerfonlichteit, Die aus Gofia eintraf, habe verfichert, daß man fich auch bort nicht ber geringften Täufchung barüber bingebe, bağ bie Bewegungsfreiheit Griechen

lands aufgehoben fei.

Bom Seekrieg. Offiziere bes "Benta,"

Berlin, 26. Januar. (Briv.-Tel.) Die "B 3. a. M." meldet aus Pola: Rach 17 monatiger Kriegsgefangenichaft trafen am Montag pormittag bie bei bem Untergang bes öfterreichischen fleinen Kreugers "Benta" gerette ten Offgiere und ein Teil ber Mannichaft (twa 20) im Bentralhafn ein. Alle um Safen liegenden Fahrzeuge gaben Galut.

geriffen.

Berlin, 26. Januar. (Brivat-Telegramm.) Die "B. 3. a. DR." melbet aus Christiania Bie aus gahlreichen an ber norwegifchen Gilbweft- und Beftfufte angetriebenen Minen hervorgeht, rif ber Sturm ein ganges eng: lifches Minenfeld los.

Gin britifder Dampfer geftranbet,

London, 25. Januar. (WIB. Richtamtlich) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Det britische Dampfer "Norfeman" (9000 Tonnen) foll verfenft worden fein. (Rotig: Bahr. Scheinlich handelt es fich um ben in Llonds Regifter mit 10 750 Tonnen aufgeführten Dampfer "Norfeman".)

Dagu melbet Llopbs: Der Dampfer "Rorfeman" ift nicht verfentt worben, fonbern et ift geftrandet. Es find feine Menichenleben verloren gegangen.

U.Boot Bramten.

Bern, 26. Jan. (2B. I. B. Richtamil.) Die italienische Zeitschrift "Marina Mercantile Italiana" hat eine Sammlung zur Auszahlung von Bramen an Sanbelsichiffe eröffnet, welche Unterseeboote rammen. Bis jest find 12 000 Lire eingegangen.

Bermifchte politifche Nachrichten

Berlin, 26. Jan. Der "Berl. Lol.-Ang." melbet aus Rotterbam; Die amtliche englische Berluftlifte bringt die Ramen von fünf englifchen Fliegern. Drei werben vermißt, einer erlag feinen Bunben, einer ift vermundet.

Amfterbam, 26. Jan. (28. I. B. Rchtamtl.) Bie ein hiefiges Blatt melbet, erflärte bet tanadifche Marineminister, bag 40 Schiffe land bringen. Es werben Mignahmen getrof. Siegerfrang" von der Kapelle stehend gespielt Liebern, der großen und ernsten 3 fen, um im Laufe dieses Jahres die Ausfuhr und vom Publitum stehend mitangehört wurde.

längst wurden drei deutsche Prisenschiffe und natürlicherweise nicht verbergen, bas firigen 23 Schiffe, die beschlagnahmt worden waren, gute Kräfte des Orchesters fehlen, für de Bolbenen in ben auftralifden Dienft geftellt.

Bien, 26. 3an. (28. I. B. Richtamtl.) Das Kriegspreffequartier melbet: Bom 25. Januar vertehren von Wien und Budapeft birefte Bagen über Oberberg-Trzebinge nach Barichau. Die Abfahrt in Wien (Rordbahn: hof) erfolgt um 7.20 Uhr vormittags, von Budapeft um 7.05 Uhr pormittags, die Un: tunft in Warichau am nachften Tag um 6.12 Uhr vormittags, Die Abfahrt von Barichau um 11 Uhr nachmittags, Die Anfunft in Bien (Rordbahnhof) am nächften Tage 6.46 Uhr nachmittags, in Budapeft um 6.20 Uhr nachm.

Rom, 26. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Agengia Stefani; Der Ronig ift am Dienstag Abend an Die Front gurudge-

Mus den Parlamenten.

Berlin, 25, Januar, (2818, Richtamtl.) Es verlautet, bag bie nachfte Sigung bes Abgeordnetenhaufes nicht vor Dienstag ben 8. Februar ftattfinden foll. In Diefer Sig. ung murben jeboch meber ber Staatshaus. haltsetat noch bas Steuergefet beraten merben, fonbern in erfter Linie ber neue Geegentwurf über Schätjungsamter, ferner bie Entwürfe jum Anappichafistriegsgefes, über Krantentaffenbeamten und Forberung ber Unfteblung.

Berlin, 26. 3an. (282B. Richtamtlich.) Die verftartte Budgettommiffion bes Abgeordnetenhaufes behandelte geftern und por gestern bie Rartoffelverforgung eingehenb. Der Berichterftatter legte bie Berhaltniffe des Kartoffelanbaues Deutschlands im all. gemeinen tlar, und gab nabere Mitteilungen über bie jegige Lage ber Kartoffelverforgung Eine bejonbers porfichtige Behandlung ber Rartoffeivorrate in Diefem Jahre fet angezeigt, ba bie Rartoffeln ber Anappheit ber Futtermittelvorrate jum Teil abhelfen und der menichlichen Ernahrung noch mehr als im Borjahre jumal bei ber weniger bemit. telten Bevölferung als Grundlage bienen mußten. Der Minifter für Landwirticaft und bes Innern, fowie ber Brafibent ber Reichstartoffelftelle traten im allgemeinen bem Standpuntte bes Berichterftatters bei und erlauterten die von der Regierung ein. geleiteten Dagnahmen gur weiteren Sicher. fellung ber Rartoffelverforgung Gin Rommiffar bes Landwirtichaftsminifteriums gab Ertlarungen über bie mit Silfe ber Land. wirticaftstammern geplante weitere Berfor. gung ber Bevölferung mit Speifetartoffeln mahrend ber Frühjahrs- und Commermonate.

Lotales.

* Kaijers Geburtstag. Richt prunt- und prachtvoll wie früher wird heute bas hohe Fest bes Raifers und Ronigs begangen. Bie es eidem Menichen in diefen Tag Beburf. nis ift, alle Meugerlichfeiten beifeite gu laffen in einer Beit, ba gewaltiger Ernft alles gefeffelt hält, so war es des herrichers Bunfch, auch an feinem Chrentage Meugerlichfeiten, bas fogenannte Beremoniell, ju unterlaffen Richts besto weniger begeht heute bas beutsche Bolt ben Geburtstag feines oberften herrn Gri. Teichmann lag ber Ge festlich und würdig, ja bie Ginschräntungen der außeren Feier geben bem Tag eine gan; besondere Weihe, benn fie find erfest und aufgewogen burch bie tiefe Berinnerlichung bie fie erfahren. 3m gangen Reiche und über Die Grengen weit hinaus bei ben verbundeten Machten herricht heute nur ein Gefühl, bas des Dantes und des Stolzes, in allem eins gu fein mit einem folden Berricher. Der Rrieg bringt Boller und Dachte naber, und er hat auch bas gesamte beutsche Bolt bem Raifer naber gebracht. Mit vollem Recht fagt in ihrem Kaifersgeburtsartitel bie "Boff. 3tg."

Es wird weiter Barteien geben, gurRechten wie gur Linten. Barteien muffen fein, benn im Rampf ber Geifter foll bie Bahrheit gefunden merben. Aber über ber Bartet fteht bas Baterland, und ba ber Raifer nur an bas Baterland bachte, fo hat fein Ausspruch ben iconen Ginn, daß er bie Berfegerungsversuche fruberer Beiten, als fei bie eine Bartei vertrauenswürdiger als bie andere, migbillige und ber Bergeffenheit anheimgebe.

Raisers Geburtstag wird noch einmal anders als ehebem gefeiert werben: Rur mit weihevollem Ernft, nicht mit festlicher Freude Aber ber Ernft ift gegeben von ber Entichloffenheit, die Anichlage ber Wiberfacher guichanden zu machen. Alle Berficherung bei Treue gipfele in bem Buniche, daß jum nachften Raifersgeburtstag längst Friebe fei auf Erben, ein guter, ehrenvoller, bauerhafter Friede für bas beutsche Baterland.

Feiern in Bad Somburg. Bu Ehren von Raifersgeburtstag fand geftern abend im vollbeseiten Konzertfaal bes Rurhauses ba bie Turnhalle jest nicht fre ein Seft tongert ftatt. Als Ginleitung spielte bas ftabt. Autorchefter die Weber'iche in benen burch Unsprachen und Jubelouverture, beren Schlug "Seil Dir im trag von vaterlandifchen Geb

auf 1% Millionen Tonnen ju erhöhen. Un- wurde. Es ließ fich im Berlaufe des Ron . Son pollwertiger Erfat gefunden werden ber begri boch verdient bas herrliche Beitrebert Apoth ftabt, Rapellmeifters, Berrn 3man Cambes D auch mit ber Rapelle gut burchzuhalter dite un liches Lob. Den großen Anforderungemverbriid Bagners "Meifterfinger" an das Diege ein ftellen, gerecht ju werben, ift eine Milergnabi welche für die ftadt. Kurtapelle in bends jegigen Busammenfegung nach bem gestereit bem wiesenen balb nicht mehr zu ichwer fein je einge Ein Mannerchor, beftehend aus Somielangten und Somburg-Rirbofer Gangern, trug geifter & Leitung bes herrn Chormeifter L. Sochluck perichiebene Lieber por, barunter zwei Felbe au iche Kompositionen, bas "Bundestiennb ang bem ein Telbgrauer, Karl Morgeallt ber (Genefungstompanie 88) ben Text venenkunft und "Der Kriegsfreiwillige". Bum erfte tefferer hörten wir auch ben Spruch unfereeboch fel Michael in Gifen" von Josef von Lauf E. berbert Muller. Sartmann b. Gir ftalt des St. Michael entsprechend eines Folg tige und wuchtige Tonweise verlieben biltigen In den Kirchen und in der Synagoge Giltigfei heute vormittag Festgottesbi Camstag

ftatt, an benen bas Militar teilna berrichen

lleber die Feiern in den Schulen beben M wir besonders. - Die Strafen der Gebrauch

tragen heute gu Ehren unferes Raifers meuen 9

eine

* 8

liblicher

bien ve

Aus H

meifter

ganger

ben fin

fanntn

befan

groben

men b

Straft

In fe

Dinm

nunge

ger m

hier l

hung

3ahre

garre

wie r

griige

ftanb

bevet

Tajá

gehör

erfre

wege

Tenf

Berfi

feher

zeite

treit

tern

Beri

Läti

nah

jebe

nach

tern

Lofte

pert

und

Rti

tige

unt

unt

Wi. lich

die

Min

ge

fül Si

ter

bo

lii

* 6

Flaggenichmud.

s. Raifers Geburtstagofeter im R Die gufte Muguite Biftoria. Lngeum, Go froh nung, ben iconen Jahren bes Friedens tann : ften Got Raifers Geburtstag in Diefer Kriegen beuticher Jugend nicht gefeiert werben in die Schulen ift ber Ernft ber Beit beberric fehrt und legt feine Schatten auf Die mittag die fonft fo hell aus Anaben und I ausüber augen gu pligen pflegte, wenn es fich bas be handelte, die Alltäglichfeit bes Schi beimnis burch eine gemeinsame frohe Feier Januar ju unterbrechen. In ben ichen Schulen ftille, pflichttreue Arb leiftet worden, und nicht beffer tonnen! gang be Baterlande bienen, als burch Beran feines Rachwuchfes zu einem gläubigen ftarfen, tonigstreuen und opferwillis (Rreis ichlecht. In Diefem Ginne wird allerm berung beutichen Reich von beuticher Jugend tige Tag gefeiert werben. Berpflege mitfühlend foll fie unfere große 3 leben, baß fie ihr für ihr fpateres 9 auslöschlich im Gebachtnis bleibe, Diefem Ginbrud ftand auch bie heuti bes Kaiferin Auguste Biftoria-Lnge ber fich bie Schulerinnen und Freunde ber Unftalt verfammelt hatt Gesang "Großer Gott, wir loben bid ftimmungsvoll bie Feier ein. 3hm fi nach ber Altersftufe ber Schulerinn fältig ausgewählte Dichtungen, Die dem Erleben unferer großen Beit Sicher und verftandnisvoll murben b nen Gedichte vorgetragen. In Rindlichteit gaben die Allerjungften ites, mahrend bie Darbietungen be ren bis gu ben Schülerinnen ber S im Buhörerfreise ben Ginbrud bem daß es die Anstalt als eine ihrer vor Aufgaben betrachtet, ihre Böglinge jebe für unfere eble beutiche Duit Bu erfüllen. Der trefflichen Festanip Grunde, bag bie heutige ftille Ge feier unseres Raisers ein Tag des Di Soffnung und bes mutigen Ausblid Butunft fein folle. 36m folgte eine tung ber Arbeit, Die von ben Frauen in biefer Kriegszeit geleiff und ichlieflich bie Mahnung an bi meiter treu mitgubelfen bei ber f beit am Baterlande burch fruhe an Fleiß und Pflichttreue. Die Leitung ber Feier lag in ben & Grl. Gergens. 3hr und ben Gi gebührt ein besonderes Lob für Darbietung ber Mogart'ichen "hum Gottheit", Die mit ihren ernften einen Sobepuntt ber wohlgelunges bilbete.

Raifersgeburtags-Feier an Raiferingriebrich-Comnafium mit Die Feier murbe eingeleitet burd ral: "Bater, frone Du mit Gege medfelten Bortrage von Gebichten ! gefängen ab. Das vom Serrn Mini fanbte Buch: Deutschland gut Ge wom ftello. Direttor bem Untel Rinneberg überreicht, Die Ge Berr Oberlehrer Muller, Er anschaulicher Beife über bie G beutichen Flotte und ber U boote, aber über U 9 und feinen Se Bebbigen. Die Feier flang aus geiftertes Surrah auf G, Daj. be

Die Bürgerichule I konnte Jahre eine gemeinsume Feier bei tages S. M. des Raifers nicht fanden in Rlaffenraumen Gingelfe

t werden

ber Beit

e Feter

In ben

überall i

pfermilli

to allerm

Jugend ! Berpflege

roße Be

äteres Le

die heutig

oria-Luze

und

melt hatu

oben did

chülerinne

gen, die

1 Zeit

ourden d

In

rjüngften

ingen bei

en der

rud hen

ihrer vor

öglinge !

iche Mutt

Feitanip

ber G

tille Geb

ng des De

Musblid

lgte eine

on ben

it geleif

ig an di

ei ber g

frühe 6

Die

ben S

ben Ga

ob für

en "Hym

ernften

lgelunge

eier am

ım mit

tet burch

it Gege

ebichten !

rrn Min

o gur

n Unter

Die Fel

er. Er

Il boote,

men De

ing aus

Maj. bi

konnte

geier be

ers nich

ticht fre

Einzelfen und b

n Gebi rnften 3

bleibe.

. Somburger Rriegerverein. en, daß strigen Busammenkunft im Gasthaus zur en, für b Bolbenen Rose zur Raisers Geburtslags werben ider begrüßte zunächst ber Borsigenbe, Kam-Bestreberd Apotheker Hoeser, namens bes Bor-wan Sambes die erschienenen Kameraben und hauhalten tite und brachte hierauf jum Belobnis orberungenverbrüchlicher Erene bis jum letten Atemdas Ouge ein breisaches Hurra auf S. M. unsern eine Ausergnädigften Raiser aus. Im Laufe des ipelle in bends erfreute Ramerad Weishaupt dem gestereit bem Bortrag vaterländischer Gedichte, hwer sein je eingegangenen Felbposikarten und Briefe nus Somielangten jur Berlejung. Ramrad Bürgerern, trug zeister Feigen forderte zu einem kräftigen ter L. Söchluck auf bas Wohl der Rameraden im ter zwei Felde auf und so verlief der Abend in stiller Bundesliebind angemeffener Art. Für biefe Woche Morgeallt ber Bereinsabend aus, nächste Zusam-Text venenkunft ist Freitag, ben 4. Februar. Ein Zum ersterefferer Besuch biefer Bereinsabende mare unferereboch febr erwlinicht.

. Gin brotlojer Tag für Bad Somburg chend eine Folge eines Drudsehlers? Die zur Zeit erlieben littigen Brotmarten tragen als Enbtag ihrer innagoge Giltigkeit ben 29. Januar, also ben nächten ttesbi Samstag. De bie Brotfatten nach ber hier ar teilnatherrichenben Ordnung als erften Geltungstag chulen beben Montag haben, fo ift swiften ber Ben ber Gebrauchsmöglichfeit ber alten und ber Raifers neuen Marten ber nachfte Conntag, für ben feine Brotmarten gelten. Soffentlich trifft er im g bie guftanbige Stelle ichnellftens eine Anord. So frob nung, nach ber ben Badern geftattet ift, aufgrund ber alten Brotfarte auch am nach. ften Sonntag Badwaren ju verabfolgen. ens fann Kriegs

* Rurhausfino, Sumoreste und Drama beberrichen auch am nachften Conntag Rachmittag bas Programm bes Rurhaustino, bas auf die auf die Jugend wieder große Anziehung und Masüben dürfte, Am Abend fommt u. a. des Schulbas berühmte Sensationsdrama "Das Gebes Schulbas beimpie des D beimnis bes D. 14" jur Borführung. Die üblichen Kriegsaufnahmen und zwei Komo. bien verwollständigen bas hubiche Brogramm * Gegen Die Berwilberung der Jugend,

er tonnen Aus Sanau ichreibt uns ein Mitarbeiter: Mit d heran gang besonderer Strenge geht jest ber Burger-gläubigen meifter bes Amtsrates Langenfelbolb (Rreis Sanau), Dr. Ritter, gegen bie Bermilberung ber Jugend por. Rachbem alle etgangenen Ermahnungen nicht beachtet worben find, gibt er jest in einer öffentlichen Betanntmadjung bie Ramen fünf Jugenblicher befannt, die wegen Sachbeschädigung und groben Unfugs gur Angeige famen. Die Ramen ber Schuler ju veröffentlichen, gegen bie bas Berfahren wegen ber verichiebenften Straftaten eröffnet worben ift, unterlaffe er. In feiner Befanntmachung lagt er fich unter Sinweis auf bie Berwarnungen und Ermahnungen ber Schule, ber Rirche und ber Bolis gei weiter wie folgt horen: Die Jugend zeigt hier bei allem, bag es an ber nötigen Ergiehung fehlt. Wenn 3. B. vier Jungen, bie im Jahre 1915 tonfirmiert murben, mit ber 3is garre im Munde an bem hiefigen Geiftlichen, wie mir berichtet wird, vorbeigehen, ohne gu grußen, fo fagt fich jeber, wohin folche Buftanbe führen. Daß ein Mitglieb ber Gemeindevertretung, bem ein Jugendlicher mit ber Tafchenlaterne ins Weficht leuchtete, fofort bie gehörige Strafe in Anwendung brachte, ift erfreulich. Auf Die verschiedenften Angeigen wegen Sachbeschädigung (Ginwerfen von Nord, Stierniewice, Barichau (Biener Bahn Genftern ber Rirche und von Privathaufern, bof) und Bloclamet nehmen Beftellungen auf Berftoren von Turen und 3aunen) gebe ich Plate vorhanden find, nur ben mit Jahraus nicht weiter ein. Jebe Familie follte barauf sehen, daß ihre jugendlichen Angehörigen beigeiten ju Saufe find. Das nächtliche Berumtreiben ber weiblichen Jugend bis in die Ditternachtstunde ift ftart eingeriffen, Daß folches Berhalten zu allerhand Untaten neben bem die Ginmohner beläftigenden ruheftorenden Larm führt, beweist Die starte Janspruch-nahme bes Gerichts. Jede Berwaltung und jeder Augenstehende wird eine Gemeinde ba: nach beurteilen, wie es in ihr zugeht. Berschiebene Falle ber letten Jahre follten ben Eltern einen Fingerzeig geben, wohin Buchtlofigteit führt. 3ch fpreche mit ber Gemeindes vertretung ben Wunsch aus, daß jest Bucht und Ordnung einfehrt und daß die Jugend ein Berhalten an dn Tag legt, bas ber ernften Rriegszeit entspricht.

Grühjahrsverforgung mit Rartoffeln. Amtlich wird mitgeteilt: Um bie rechtzei. tige Frühi ihrsverforgung ber größeren Stabte und Industrieorte mit Rartoffeln gu fichern und gleichzeitig bie jest unerwartet gunftigen Bitterungsverhältniffe und Transportmög. lichteiten auszunugen, bat ber Reichstangler die Reichstattoffelftelle ermächtigt, bei ihren antaufen für diese Städte icon jest bie gelettlichen Sochftpreife in gewiffen Grengen gu überichreiten. Für bie Berbraucher wirb diefe Anordnung bis auf weiteres nicht fühlbar werben, ba bie Abficht besteht, mit Silfe ju Buichuffen aus öffentlichen Mitteln die Rleinhandelshöchstpreife für ben Binterbebarf aufrecht zu erhalten. Dabei ift gu hoffen, bag es auf biefem Wege auch gelingt, bie in einzelnen Orten eingetretene Rartoffelfnappheit ju überminben.

* Borficht bei Gelbfenbungen an bas Amtlich wird mitgeteilt : Gine Angahl 3. a. Volksliedchen. b. Mürchen Komzak Mann fich beinahe veranlaßt gefühlt hatte, frangofifche Gefangenenlager in Mongagan.

bem frangofifden Gefangenenlager in Mongazan bei Angers Schreiben erhalten, in 5. Ouverture z. Op. Maurer urd Schlosser welchem ein angebliches beutsches Romitee um Gelbsendungen aus ber Beimat bittet. 6. Kind du kannst tanzen. Walzer aus Bur Bermeibung ber Bevorzugung eines Gefangenenlagers jum Schaben anberer wirb erfucht, alle berartigen Schreiben gunachft unerledigt an bas Rote Rreug, Ausschuß für beutiche Kriegsgefangene, Frantfurt a. IR., Bahnhofsplat 12 14, ju fenben,

sh. Fürforge für friegsbeichabigte Sand. werter. In ber letten Sigung ber Graubenger Sandwertstammer murbe von bem Borfitenben Sache ber Bericht über bie Iatigfeit ber Rammer im letten Salbjahr erftattet und babei bie Frage ber Fürforge für Die Kriegsbeschädigten Sandwerfer wie felgt behandelt: Es ift flar, bag in feinem anderen Lebensberufe bie Unverfehrtheit ber Glieder von fo hober Bedeutung ift wie gerabe im Sandwert. Deshalb ift bas Problem ber Fürforge für bie friegsbeschäbigten Sandwerfer besonders ichwierig gu lofen. Als Leitfat if aufgestellt worben, friegsbeichadigte Sandwerfer wenn irgend möglich ihrem Beruf ju erhalten. In gar manchen Fallen mirb fich bei gutem Willen auf feiten ber erreichen Kriegsbeichabigten noch vieles laffen, mo junachft feine Soffnung beftand. Es wire gelingen, ben einen jum Spegialiften auf einem Conbergebiete feines Gewerbes berangubilden, ben anderen in einem anderen ühnlichen Gewerbe auszubilben, immer unter be nderer Berudfichtigung ber Art ber Beidabigung, fobag biejenige Tatigfeit gefunden werden muß, in ber die Beschädigung am wenigften hinberlich ift. Gin Anbrang ju bem Beruf bes Beamten und Raufmanns, bie gunachft bie Kriegsbeschädigten am meiften loden, muß unter allen Umftanben vermies ben merben. Andererfeits ericheint es nicht unbebentlich, bem Sandwert aus ben Rreifen ber Kriegsbeichabigten neue Elemente guguführen, b. h. folde, die erft ein Sandwert erlernen wollen. Wenn hier bie Rriegsbeschädigung in ber Tat eine leichte ift, fobag fie ben Mann wenig ober garnicht in ber Ausübung bes zu erlernenben Gemerbes behindert, ift gegen bie Erlernung bes Sandwerts nichts zu erinnern. Andernfalls ift aber von ber Reuerlernung eines Sandwerts abguraten. - Diefen Grundfagen für die Fürforge an triegsbeichadigten Sandwertern mirb man im allegemeinben guftimmen

* Der Retfevertehr nach ben bejetten Gebieten. Ueber ben Reifeverfehr auf ben Gie fenbahnen ber Kriegsichauplage werben jest amtliche Boridriften befanntgegeben. raus fei folgendes mitgeteilt: Für ben Reifeverfehr zwifden Deutschland und bem befetten Gebiet Ruflands ift Die Benutung von Schnellzugen Bivilperfonen grundfäglich nur gestattet, soweit fie beutsche Reichsangehörige eber öfterreichifch-ungarifche Staatsangehörige find, und zwar fomohl in ber Richtung nach Deutschland als auch innerhalb Bolene nur auf Grund eines Entlaufungsicheines Die Benutung ber Schlafmagen ift, fomeit Blage vorhanden find, nr ben mit Sabraus meifen 1. und 2. Klaffe ber betreffenben Bug gattung verfehenen Reifenben gegen Bulofring von Bettfarten gestattet. Die Gahrfartenausgaben Alexandrow, Rutno, Lowitid zweite Wagenflaffe werben nur gu ben 30 'n verausgabt, in benen biefe Magenflaffen

planmagig für ben öffentlichen Bertehr ge führt werben. In ben Berfonen-(Lotal)-Bu gen wird nur die Solatlaffe geführt. Muf ben Bahnhöfen, mo Reifegepad abgefertigt wirb find, foweit ein Bedürfnis bierfür befteht Ginrichtungen getroffen, Die es bem Reifenben ermöglichen, Gepadftude und fleine, leicht tragbare Gegenstände ju porübergebender Aufbewahrung nieberzulegen. Die Aufbe wahrungsgebuhr beträgt für jebes Stud und ben Tag 10 Big. Die Aufbewahrungsfrift mahrt höchstens vier Bochen, nach ihrem Ablauf werben bie aufbewahrten Gegenftanbe als Fundfache behandelt. Auf ben Gifenbah: nen bes beutichen Militarbetriebes im Weften werden gur Benutzung bes Schlafwagens nut jugelaffen: 1. Seeresangehörige, 2. Beamte in Uniform, 3. Bivilpersonen, die bie vorgefchrie benen Musweise gur Reise im Dienft ober im Auftrage ber heeresverwaltung befigen 4. andere Bivilpersonen, soweit fie bie beutsche Reichsangehörigfeit besitzen. Die unter 4 genannten Reisenden burfen mit ben unter 1 bis 3 genannten nicht in bemfelben Abteil untergebracht werben. Alle Bivilreifenben haben vor Auffuchen ihres Bettes ihre Ausweispapiere bem Schlafwagenicaffner ausguhandigen, ber bie Ausweise bem Kontrollbeamten an ber Grenge übergibt.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 28. Januar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Czibulka Weltstadtbilder. Marsch 2. Ouverture z. Optte. Im Reiche des Lincke

Bei ber größerer Firmen in Rorbbeutichland hat aus 4. Potpourri a. d. Optte. Der Vogelhandler

geschiedene Frau 7. An der Weser. Lied 8. Potpourri a. d. Optte. Die Fledermaus find.

Strauss Abends von 8-91/, Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

Sitt 1. Mosella-Marsch 2. Ouverture z. Optte. Leichte Kavallerie Suppé

Tschaikowski 3. Romanze Wagneriana. Fantasie aus Wagners Eberle Wirken 5. Balletratten, Walzer Fucik

Romanze 7. Die schöne Rajah. Indisch. Intermezzo Aletter

Bur Aupfersammlung.

Eine Leferin ichict uns zu ber gegen-martigen Saummlung von Rupferge-genftanben folgendes hubiche Gebicht:

Die doch die Bausfrau noch am Kleinem hangt, Un wirflich "Bleinem", in fo großer Zeit In allem fonft ibr Berg jum Beben drangt, Bern ift gu jedem Opfer fie bereit,

Doch als man tam, die Kupferichate holen, Die in der Kuche icon Jahrzehnte prangen, Da bricht ibr faßt das Berg, und gang verftoblen Ertappt fie fich mit Tranen auf den Wangen.

D' fchame Dich, Du fleinlich Menschenfind ! Tu' Diefes Schmerges tapfer Dich erwehren. 3ft es ein Opfer für die deutsche grau, Wenn's heißt, nur Altgewohntes zu entbehren?

Ein Jeder fühlt den Krieg, ben Kampf, Die Pflicht -Bier gilt's um weniger benn Menschenleben! Drum traure jest um folche Dinge nicht, Wir muffen um ju fiegen, - geben - geben

Lages: Neuigkeiten.

Erbbeben. Jugenheim 26. Jan. (28. E. B Richtamtlich) Die Erbbebenwarte Jugenheim melbet: Beute früh murbe wieberum ein febr ftarkes Erbbeben im Mittelmeergebiet etwa 1500 Rilometer entfernt, am hiefigen Seismographen beobachtet. Rach ben bis jest vorliegenben Beobachtungen ift ber Uriprung bes ftarken Erbbebens im füblichen Rumanien gu fuchen, etwa 200 Rilometer westlich von Bukareft, in ben füblichen Austäufern ber Transsploanischen Alpen. Die Rataftrophe fand bort 8,35 Uhr ftatt. Drei Minuten fpater begannen bie Mufgeichnungen bes Geismographen.

Sobenbeim, 26. Jan. (WEB Richtamtlich.) Die E bbebenwarte Sobenheim berichtet von einem fehr ftarken Erbbeben, bas fich im Guboften unferes Erbteils, hochftmahricheinlich auf ber Baltan-Salbinfel, abgespielt bat. Die Aufzeichnungen an ben Inftrumenten begannen heute Bormittag um 8 Uhr 40% Minuten. Die Berbentfernung beträgt etwa 1470 Rilometer. Die Entfernung konnte ebenfogut auf Die Begend von Janina ober Galonik wie auch Bulgarien hinmeifen. Um 14 Uhr fchloß fich ein fcmacheres Beben an.

Budapeft, 27. Jan. In Siebenburgen herrichte geftern ein ftarkes Erbbeben. In herrichte gestern ein starkes Erdbeben. In Abrudbanya wurde gestern gegen 8 Uhr 35 Min. ein hestiger Erdstoß verspürt. In Hermannstadt herrschte zur gleichen Stunde ein starkes Erdbeben. Mit kleinen Unterbrechungen murben 60 Sekunden I ng ftarke Erbftoge verfpurt. Mauern erhielten Riffe, Sepornfteineftilitgten ein und Biegelfteine fielen auf die flüchtenben Menschenmaffen. Much in vielen anberen Orten wurden gleiche Begleiterscheinungen verfplirt.

Bergmannslos. Dberhaufen, 27. Jan. Muf ber Beche Diterfelb in Dberhaufen murben gestern mehrere Bergleute verschüttet. Bmei Bergleute find tot.

sh. Stedbrief gegen eine Frau in Mannerfleidern. Schweibnig,, ben 25. Jan. Folgender eigenartiger Stedbrief findet fich im hiefigen Amtsblatt: "Bieste, geborene Grohnert, Martha, Grubenarbeiterin, geb. 30. Mai 1860 gu Gillnit, Kreis Behrent, gulett wohnhaft in Schweidnit, Große 1.54 Deter, Saare grau, Geficht langlich, Stirn niebrig. Augen blau, ift turgfichtig und tragt Mannerfleibung mit polizeilicher Erlaubnis und nennt fich Wirtichaftsinfpettor Martin Bieste. Betleidung: grun-graugestreifter Jafetangug duntelblaue Schilbmuge, Rrimmerubergieber, Wegen Betruges im Rud-fell gesucht. Der Erfte Staatsanwalt." -Die Gesuchte hat im Dezember v. J. hier und in der Umgebung gahlreiche Schwindeleien perübt, bie überwiegend auf bem Gebiet bes Roft- und Logisichwindel lagen, Riemandem ber mit ber Schwindlerin in Berührung tam, ift es eingefallen, bag es fich um eine Frau handeln fonne. Befonders ichwer geichabigt wurde ber Inhaber eines Privatmittagsti hes, bei bem bie Frau langere Beit gemehnt hat. Gie verftand es, ihren Ergablungen folden Glauben gu verleiben, bag ber

mit ihr eine Reise nach Wien zu machen, natürlich auf feine Roften, Mus welchem Grunde ber Frau gestattet wurde, Mannerfleibung angulegen, weiß man nicht, mahricheinlich handelt es fich bei ihr um eines jener anormalen Befen, die der mediginifchen Biffen-Pressel ichaft unter bem Ramen Transvesiten befannt

Beit und Leben. Sahrbare Rriegebildereien.

In ber großen Salle ber Roniglichen Bibliothet in Berlin fand biefer Tage eine Befichtigung ber erften 5 fahrbaren Rriegsbuchereien ftatt, bie vom Oberfommanbo ber X Armee angeforbert am 19. Januar ihre Retfe an Die Ditfront antraten,

Die Befichtigung erfolgte unter Teilnahme bes Evang Felbprobftes D. Wölfing, bes Fattors ber Technischen Sochichule Charlottenburg, Profesior G. be Thierrn, ber Frau Staatsminifter v. Trott gu Golg, ber Bertreter bes Kriegsminifteriums, bes ftellpertretenben Generaltommanbos, ber Lini. entommandantur, ber Gefellichaft für Bolts. bilbung. Much bie Bertreter ber Berliner großen Breffe maren faft auenahmstos gu-

gegen, Die Salle ber Roniglichen Bibliothet mar dem Musichuß für fahrbare Kriegsbüchereien von Generaldirettor Erg. D. Dr. v. Sarnad als Arbeitsraum gur Berfügung geftellt

Bellen Schein warf die Glühlichtlampe auf die langen Reihen forgfältig ausgewählten Bucher für bie Felbgrauen und bie fleifigen Sanbe ber begeiftert ichaffenben Studenten, Studentinnen und anderen freiwilligen Belferinnen. Gine Biertelftunbe mußten fie ruben, mabrend ber Felbgeiftliche bei bem Armee-Obertommando Dit, Bfarrer Soppe, bie Gefcichte bes erften Wagens und bamit Die Entftehungsgeschichte ber erften fahrbaren Rriegsbüchereien lebensvoll barftellte

Bei ber icon bewiesenen und noch weiter ju erwartenben Teilnahme ber Stabte, Behörben und Brivaten ift bas Biel, gunachft 50 Divifionen mit je einer fahrbaien Kriegs. bucherei auszuruften, in greifbare Rabe geriidt. Gold ein großes Biel tann freilich nur mit großen Mitteln erreicht werben. Dem magemutigen Musichuf mare bie tätige Anteilnahme aller gebilbeten Stanbe bes beutichen Boltes ju munichen.

Mit folgenden furgen Gagen möchten wir die Gigenart bes groß angelegten neuen Liebeswertes für bie Frontiruppen flar.

Bisher gingen bie meiften ber ins Gelb gefandten Gingelbucher mangels organifierter Bermaltung verloren - ein Berluft am Rationalvermögen in Buchern.

In verichliegbaren Wagen an bie Front gebracht, forgfältig nach zeitgemäßen Bolts. bibliothetogrundfagen tatalogifiert, halt bie pon Bolitit und Ronfestionsintereffen freie, von ber Divifion beauffichtigte Leifbibliothet bie Buchericage gujammen, bewahrt fie por porzeitiger Abnugung, tann noch in ber Dt. fupationszeit unendlich wertvolle Dienfte leiften, ebenfo im Beeresliebesbienft nach bem Kriege, gibt ben Felbgeiftlichen aller Ronfestionen Die Möglichteit Die ihnen anvertraute Erbauungsliteratur gleichmäßig gu verteilen, ba in den Wagen Muslageftellen gur toftenlofen Schriftenaufnahme eingerichtet

Die Stiftung ganger Bagen (jum Ginbeitspreife von 2000 Mart für 1000 Bucher) fettens ber Stabte ober Rotpericaften ober burch Brivate mit Bibmungsvermert auf ben Bagen hat in erfreulicher Beife begonnen, Go haben gestiftet :

Der Magiftrat ber Stadt Berlin 1 Bagen, bie Stadt Effen 3 Bagen, ber Bentral. bucherausichut vom Roten Rreug. Bremen 1 Bagen, ber Landesverband vom Roten Rreug-Samburg 1 Wagen, ber Mobilmachungsausichuß bom Roten Kreug bet Proving Sachien 4 Bagen, Die Firma M. Di. Warburg & Co., Samburg 1 Bagen, bie 33. Ref. Division 1 Wagen R. R. burch herrn Baftor Th. (Berlin Stadtmiffion) 2 Wagen, Die Deutsche Chriftliche Studenten-Bereinigung.Berlin 4 Wagen.

Der ausichuß für fahrbare Rriegsbuchereien fteht unter bem Borfit Gr. Egcelleng bes Berrn Dr. Conge. Die Geschäftsftelle befindet fich Berlin C. 2, Kleine Mufeums-ftrage 5b, Banttonto: Ronigl. Geehanblung (Breugifche Staatsbant) Rr. B 17164 I.

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe. Samstag, ben 29, Januar

Borabenb Morgens Gottesbienft Meumondweihe Bredigt Rachmittags 65 Sabbatenbe Un ben Betktagen

Morgens

Albends

Der heutige Tagesbericht war bis gum Shluß bes Blattes noch nicht eingetroffen.

5 .

Der Cat täglich

Bier

für Hot lich Bri bei be ausschlie

Bode

Zujeva gespaltu Reble

unsbate

und Rin tafe

Schwe ftreich f

nigitrup

genb g

Ruffife

eitert u

ber Ge

Berlin

lählich

erlin re

Weber

gemein

reister sch anden Fe

m Gebu

hen Sto

ttesbien

linisterp

tittags t

dermitte chon die

nb ber 6

Dresde

m Lauf

"Run,

ja nu

igenes

iffen me

tage be

thabt, u

haben,

nem Gi

Gie b

m bewe rieg. I

r. Und

ntichulbi n noch i

thörblid

müden.

en, von ede umfe

omanti

eim pr

Die zunehmende Ausdehung des Weltkrieges

lagt bie bisherigen Rriegstarten jur Orientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ibn in praftischster Form, bequem in ber Tafche gu tragen, unferen Befern gu bieten bermogen.

Er enthalt in erftklaffiger fechsfarbiger Musführung 10 Karten

fämtlicher Rriegsichaupläte ber Erbe :

- 1. Ueberfichtetarte ber europaifchen Rriegeschauplate
- Frantreich Spezialtarte ber nörblichen Beftfront mit Belgien 4. Ueberfichtstarte für bie Ereigniffe im Ranal und auf ben britischen Infeln
- Rugland mit Oftfee und Schwarzem Meer
- Spezialfarte ber Oftfront
- Italienifcher Rriegefchauplas Bolfanhalbinfel mit ben Darbanellen
- 9. Ueberfichtstarte jum Drientfrieg
- 10. Heberficht famtlicher Rriegsschauplage bes Beltfrieges.
- Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 cm., jede einzelne ift flar und beutlich und tann leicht und bequem entfaltet werben. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rriegs-Atlas bat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außerordentlich billigen Breife von nur

Mart 1.50

von ber unterzeichneten Geichaftsftelle zu beziehen. Rach auswarts gegen Boreinsendung des Betrages juzüglich 10 Big. Borto. Nach-nahme 35 Big. extra. Da der Bersand des ebenso wertvollen wie praktischen Kriegs-Atlasses als Feldpostbrief zulässig ift, wird man burch lleberfenbung besfelben

jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten! Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß!

Bu erhalten : Geschäftsftelle des "Cannusbote" Bad Somburg v. d. S.

Landgräflich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru. einbruchssicheren Stahlkammer.

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

Unwiderruflich

ahlefische

Lofe mr 1 Mark

Lud. Müller & C Berlin W. Werdersche

für Geflügel und Schweine gut und billig. Preislifte frei Graf Futtermühle. Auerbach 123 heffen. (4448

für Die Fußbefleibung unferer Rinder aus Rindleder ohne Futter mit Bolgund Leberfohle

Rr. 27/30 DR 4.50 Rr. 31/35 DR 5

Derren Große 41/47 DR 6 Damen Große 36/42 DR 4.50

Bummifduhe

warme hauspantoffel

Damen Große 36/42 DR 1.25 on herren Große 41/47 Dl 2 - an alle anbere Sorten Schuhmaren ju billigften Breifen

empfiehlt

230)

Shuhlager Karl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Unterricht

für Mandoline und Bitarre (Laute) erteilt Otto Becker, Mitglied bes Rurorchefters

Oberurfelerftraße 36 II.

Dame

gibt Unterricht in Englisch Frangofisch, Deutsch. Angebote unter &. 4602 Geschäftsftelle.

bund

fleine Roffe, 1-2 Jahre, wochsam u. ftubenrein gu kaufen gefucht. Offerten mit Angabe bes augerften Breifes und ber Raffe an bie Beichaftsftelle biefes Blattes unter X. X. 293.

> Bu mieten gefucht per Serbft 1916 nachfter Rabe bes Rurpartes mod. 8-10 Zimmerw. Zentralhelzung, elektr. Licht Off. unter F. D. B. 7448 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Lehrjunge Jean Weber.

114) Beiftbinbermeifter Sobeftr. 28, Bum fotortigen Gintritt militärfreier

Emil C. Privat, Leberfabrit Friedricheborf, Taunus.

Bum forfortigen Gintritt militärfreier

auch für Laftfuhrwert geeignet, gef. Emil C. Privat, Leberfabrit Friedricheborf, Taunus.

3immerwohnung

ju bermieten. Raberes Ferdinands-Anlage 19p. Abgabe von Petroleum

an Beimarbeiter und Landwirte.

Obengenannte Berfonen tonnen fo lange ber Borrat reicht in fi ben Beichaften Betroleum begieben :

bei R. Altichuhl Ballitrage, C. Deifel Louisenftrafie, S. Dobeftrage, R. Reffelichlager Louisenstraße, B. D. Maurer & Etiftsgaffe 3. Scholl Gitfabetbenftrage. E. Boly Louisenft Rarl Mathan Louisenstraße, Ronfumverein Ballstraße, & Mathan Rindische Stiftsgaffe, D. Rogbach Schulftraße, Den Bfeiffer Rirchgaffe, J. Beifer Hauptstraße, D. Gobel Rirbar straße B. Martins Grabengaffe, und E. Schneider Bachftr Dehr als 3 Liter werben auf einmal nicht abgegeben, bas

au 32 Pfg. Das Betroleum wird nur an Erwachsene und nicht an Riabgegeben.

Bab homburg v. b. S., ben 26. Januar 1916.

Magistrat. (Bauverwaltung.)

Betr. Abholung der eisernen Erinner ungsringe des "Baterlandsdank 1914

Diejenigen Spender unferer im vorigen Jahr veraufta'teten Sam lung von Gold- und Silbergegenständen ju Gunften ber tionalftiftung für die hinterbliebenen ber im Rriege Befallenen, Die eisernen Erinnerungsring ju ethalten munichen, tonnen benfel in der Beit vom 28. Januar bis 29. Februar im Rathause Bim Dr. 10 in Empfang nehmen gegen Bablung von 50 Bfg.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 24. Januar 1916. 294

Der Magistrat 3. B .: Feigen

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbung tellung & bitten wir Alter und Dilitarverhaltnis angugeben.

Motorenfabrik Oberursel 21.=6 Oberurfel bei Frankfurt a. D.

Bimmerleute ober Schreiner fucht auf bauernbe Arbeit

hohem Lohn Holzwollefabrik Oberuriel, Sohemarkitr. 50.

Bimmerwohnung mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Gerbinande-Anlage 19 p.

Kleine Wohnung nebft Bubefor an rubige Leute gu Schmidtgaffe 1. vermieten.

3m Pillenteil Gonzenheim

Gartenftrage 8, Ede Saberweg gut mobl abgeschloffene Etage von 3 Bimmern, Rache, Bab, Beranda, eleftr. Licht, 6 Minuten vom Rur-part — 1 Min. von Trambahn-Haltestelle per Monat M 75 gu vermieten, Rnieftodgimmer tann bagu gegeben werben. Ungufeben von 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

3 od. 2 Zimmerwohnung eleftr. Licht u. Garten gu bermieten. 46220) Dbereichbach, hauptftraße 76.

Frankfurter Laudstraße 111, 1.3t. 3 Bimmer-Wohnung mit Ruche und Bubehor ab 1. Januar 1916 ept. auch früher zu vermieten. Bu erfr. 3614a Louisenstraße 107.

Raifer Friedr.-Bromenade Billa, 8 Bimmer mit eleftrifch Licht, Bab und fonftigem Bubehör nebft Sinterban, fleinem auf fofort gu vermieten 4025a Raberes J. Fuld.

3 Zimmer Wohnung ım 1. Stod mit allem Bubehor ab 1. April an rubige Leute ju ver-Raberes 2. Stod Ferdinandsonlage 1.

Simmerwohnung an ein bis zwei Berfonen gu vermieten. Löwengaffe 5.

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod, gang neu bergerichtet mit Balton, Ruche und allem Bubehör, Gas und elettr. Licht, gu vermieten. Elifabethenftraße 47.

Gludensteinweg 34

1. Stod 3 3 immer mit allem Bubebor fofort ober 1. April ju Berantwortlichfar Die Schriftleitung Friedrich Rachmann; fur ben Angeigeteil: Beinrich Schubt; Druck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bab Somburg v. b. S bermieten.

Moderne

6 Zimmerwohnung nebft Gartenanteil in meiner Bill Frantfurterlandftrage 80 au vermien Dund

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer.

Сфоне

3 Zimmerwohnung mit großer Rüche, Reller, Bobe raum und Gartenanteil ift Breife von 200 Darf jahrlich g 1. Dezember gu bermieten, eb. ar

Obermuble om Beberpfab.

Moberne

5 Raife 3-4 Zimmerwohnung Bien, kriegshalber fofort billig Bur Feie bermieten. Eleftr, Licht und fami Raifers fe Bubehor. Bromenade 111/, Rimm

Kaiser Friedrich : Promenade 1 4 Bimmerwohnung im 1. und Er fill 2. Stock mit Balkon u. fämtlichen ben Blid Bubehör gu vermieten.

2 große Paterrezimmer lagte er to mit Ruche ju vermieten. Raifer Friedrich- Brom. 15

Schone große

2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Bubehör g. verm

Sohenftraße 19.

2 Zimmerwohnung an rubige Leute ju vermieten Reue Mauerftrage 3.

Wohnung

4-5 Bimmer part. ober 2. Stod Balb per fofort ober 1. April gu vermieten. Bobeftrage 28.

3 Zimmerwohnung

2. Stod mit Gas, Baffer u. allem Bubehor per 1. April 1916 gu ver-Standt, Louifenftrage 75.

2 Zimmerwohnung

gang ober geteilt ju vermieten homburgerftraße 21

was pl roß für rüher onnag ! en Pred